

beträchtliche Erhöhung des Niveaus zur Folge hatte. Auch als Steinbruch benützte man die alten Trümmerhaufen, und der Marmor, dessen Pracht Tausende einst angestaunt hatten, wurde zu Kalk gebrannt. Das Verdienst Leo X. (1513—1521) ist es, diesen Zerstörungen Einhalt gethan zu haben.

Freilich, Rafaels Plan (1516), das Forum auszugraben und von neuem herzustellen, blieb nach dem Tode des großen Meisters (1520) unausgeführt. Die Trümmernmassen überzogen sich mit frischem Grün und der Platz wurde zur — Viehweide, er erhielt den Namen Campo Vaccino.

III. Die Trümmer und ihre Deutung.

Nachdem im 17. und 18. Jahrhundert die Nachforschungen nach dem Alten gänzlich geruht hatten, deckte man im Anfange unseres Jahrhunderts (1803—1819) den Bogen des Septimius Severus, die Phokassäule und die Tempel am Clivus Capitolinus auf. 1835 und 1848 wurde ein Teil der Basilica Julia freigelegt. Erst seit der letzten Septemberwoche des Jahres 1870 aber begannen die umfangreichen Ausgrabungen, die jetzt beinahe den ganzen Boden des Forums von der verhüllenden Schuttedecke befreit haben und nur an der Nordseite noch der Vervollständigung bedürfen.

A. Die Westseite.

1. An der Via di Marforio, gerade an der Stelle, wo die Via dell' Arco di Settimio Severo auf sie stößt, liegt eine unscheinbare Kirche, S. Giuseppe di Falegnami. Unter ihr befindet sich, oberhalb des Forums, der alte Carcer¹⁾. Er besteht aus zwei übereinander liegenden Räumen. Der untere ist ein Brunnenhaus und bis in die spätere Zeit unter dem Namen Tullianum bekannt, darüber ist das Gefängnis errichtet. Dasselbe bestand aus einer Reihe von Kammern, von denen nur die über dem Tullianum gelegene jetzt noch zugänglich ist. Der Oberbau

1) Liv. I, 33 führt die Erbauung des Carcer auf Ancus Marcius zurück.